

Grün ist...



...besser für Mechnich.



**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**



Mehr GRÜNe für Mechernich

Liebe Wähler*innen, insbesondere Erst- und Wechselwähler*innen,

Mechernich muss grüner und somit besser werden. Das gelingt nur, wenn wir die Betonmehrheit aus CDU und UWV knacken. Unsere grünen Anträge (www.gruene-mechernich.de) wurden fast immer abgelehnt. Das lag nicht daran, dass diese schlecht waren, sondern an der nicht zukunftsorientierten Mehrheit im Stadtrat. Deshalb braucht es im Mechernicher Stadtrat andere Mehrheiten mit sehr viel mehr Grünen. Wir haben ein starkes Team aufgestellt mit erfahrenen und auch „frischen“ Kandidat*innen. Die ersten vier Plätze gehen an Frauen! Unsere Kandidat*innen sind unabhängig von Vereinen und Vereinigungen, nur ihrem grünen Sachverstand verpflichtet. Eine/n eigene/n Bürgermeistermeisterkandidat*in haben wir nicht. Leider wird die Kluft in Mechernich zwischen SCHWARZ und GRÜN immer grauer durch Flächenversiegelung und Bauwahn. Wir können nicht zusehen, wie unsere Dörfer von Hochwasser und Überschwemmungen bedroht sind und unsere Naherholungsgebiete zugebaut werden. Ignorieren Sie schwarz! Arbeiten wir gemeinsam gegen grau! Die Ortsvorsteher*innen können Sie leider nicht direkt wählen. Diese werden vom Rat gewählt.



Mit Ihrer Stimme können Sie grüne Politik für Mechernich voran treiben.

Karla Langer und
Peter von Wilcken
(Sprecher*innen)

Gestaltungsmacht statt Ohnmacht ...

... pünktlich vor den Wahlen gibt es die Wahlversprechen, Wahlgeschenke und Kampfansagen, die die Menschen dazu bringen sollen, der einen oder anderen Partei ihre Stimme zu geben. Da wird aufgerechnet und gerne auch mal was „drauf gerechnet“, und je nachdem, wie es grade passt, zurecht gebogen.

Haben die Grünen im Rat nicht zu allem „Ja und Amen“ gesagt, heißt es aus gewissen Reihen, das sei „Blockadehaltung“. Will man hervorheben, dass bei etwas eher Umstrittenem man ja nicht alleine schuld sei, heißt es schnell, das sei „mit großer Mehrheit“ abgestimmt worden. Eben je nachdem wie es besser passt.

Aus meiner Sicht sieht es so aus: Wir sitzen nun seit der letzten Wahl mit drei Grünen im Rat und versuchen immer wieder, uns konstruktiv einzubringen. Wir stellten verschiedenste Anträge, die meistens von der Mehrheitsgemeinschaft der CDU/CSU Verzeihung, ich meinte CDU/UWV und der Verwaltung, mit teilweise hanebüchenden Begründungen abgelehnt wurden.

Stattdessen: Baugebiete entstehen lassen, dass es nur so kracht, und unsere Bedenken bzgl. Flächenversiegelung, soziologische Aspekte und Umweltgedanken werden verhöhnt.

Wir legten den Finger immer wieder in die Wunde und regten gleichzeitig ein Umdenken an. Denn natürlich muss eine Stadt auch ein Stück weit wachsen. Aber warum dabei nicht mal neue Wege gehen? Warum braucht es Siedlungsschwerpunkte, die so groß sind, dass sie nichts anderes bedeuten, als dass wir uns das bisschen Naherholung



und grüne Lunge vor der eigenen Türe zerstören? Warum nicht mal eine Siedlungspolitik mit Augenmaß und ökologischem Gespür? Und warum müssen kleine Dörfer auf einen Schlag so extrem vergrößert werden, dass von ihrem ursprünglichen Charakter nichts mehr übrig bleibt?

Nein, man kann uns nicht nachsagen, wir würden die neuen Menschen in Mechernich nicht willkommen heißen. Wir heißen sie sogar herzlich willkommen. Aber: Es gäbe bessere Lösungen für uns **gemeinsam!** Und warum nicht mehr Aufenthaltsqualität mit einem autofreien Bereich bei der Planung der Innenstadt einbeziehen, statt des immer wieder vorgekauften „Parkplätze müssen in gleicher Zahl erhalten bleiben, und das Auto hat Vorrang“?

Zu guter Letzt schwappt das Thema Blei (endlich/wieder) hoch. Es wird begutachtet und untersucht, aber die Verwaltung informiert spät oder unzulänglich. Dabei ist nicht der Fakt an sich, dass die „Mechernich-Kaller Bleibelastungszone“ nun mal mit dem Schwermetall durchzogen ist, das Problem. Problematisch ist vielmehr der Umgang mit den Daten, Gutachten und Bedenken. Auf der einen Seite heißt es, man „nehme die Sorgen der Bürger ernst“, auf der anderen Seite werden die, die sich zu Wort melden, verlacht und aufgefordert, doch „einfach endlich woanders hinzuziehen“. Sorgen ernstnehmen sieht für mich anders aus! Erst auf massiven Druck von BürgerInnen wurde das Thema angepackt, aber bis zum heutigen Tage blieben Fragen offen, wurden bestimmte Aspekte gar nicht angesprochen und etliche Details stehen noch ungeklärt da.

Und so fordern wir einmal mehr die nötige Transparenz und Einbindung der Politik und stellen doch fest, dass nichts davon geschieht. Man sitzt also mit seinem Mandat im Rat und möchte so viel gestalten und beitragen und ist doch so unendlich ohnmächtig.

Ich mache Ihnen keine Wahlversprechen und verteile keine großen Geschenke. Ich träume auch nicht von der „absoluten Mehrheit“ der Stimmen. **Aber ich hoffe auf mehr:** mehr Sitze im Stadtrat um gestalten zu können, mehr Vertrauen in unsere Arbeit und in unser

Engagement und Unterstützung bei unserem Ruf nach Transparenz und Nachhaltigkeit bei Entscheidungen. Ich möchte ab dem 13. September **mehr Gestaltungsmacht als Ohnmacht** für die Bürgerinnen und Bürger, die Mechernich GRÜNER sehen wollen. Und dann sichere ich Ihnen zu, dass wir für eben diese Anliegen kämpfen und nicht müde werden, uns dafür einzusetzen.

Nathalie Konias, Fraktionsvorsitzende





Schaffung neuer Arbeitsplätze durch sanften Tourismus in Mechernich

Ich habe die Idee, Mechernich und unsere Region attraktiv zu machen für sanften Tourismus.

Viele Menschen suchen attraktive, naturnahe Reiseziele in Deutschland. Hier verbirgt sich ein großes wirtschaftliches Potential - gerade auch für ländliche Regionen. Das gilt es für Mechernich zu nutzen.

Dabei versteht sich von selbst,

dass sanfter Tourismus eine unversehrte Umwelt voraussetzt. Niemand wandert gerne oder fährt gerne mit dem Rad an verdreckten Landschaften, riesigen Milchfabriken, abgeschlagenen Wäldern oder neben einer Schnellstraße her. Wir haben mit den neuen Wanderwegen Eifelschleifen und Eifelspuren wunderschöne Wanderwege. Darüber hinaus gilt es, Mechernich bekannter bei Fernwanderwegen und Fernradwegen zu machen. So führt z. B. die Wasserburgenroute durch Mechernich, doch findet man hier für Mechernich keinerlei Angabe zu Übernachtungs- und Verpflegungsmöglichkeiten. Sanfter Tourismus kann Mechernich auf verschiedene Art und Weise stärken:

- › erhöhte Nachfrage nach Übernachtungsmöglichkeiten
- › erhöhte Nachfrage nach Gastronomie und Nahrungsmitteln
- › erhöhte Nachfrage nach regionalen Spezialitäten und Produkten.

Auf diese Art und Weise lassen sich neue Arbeitsplätze in Mechernich schaffen und zur Belebung von Mechernich beitragen.

Heike Grimus

Wie soll unsere Stadt Mechernich aussehen?

Ich möchte ein Mechernich, in der Lebensqualität für alle an erster Stelle steht. Der Lebensraum unserer Kinder wird schon immer mehr eingeschränkt. Darum ist es wichtig, dass sie zumindest auf Spielstraßen ungefährdet spielen können. Für Jugendliche sind gemeinsame Aktivitäten wichtig. Alle sollten die Möglichkeit haben, auch in den Außenorten ein Jugendzentrum zu besuchen.

Für ältere Menschen, Menschen mit Behinderungen und Eltern mit Kindern ist es wichtig, dass die Bürgersteige breit genug sind, damit darauf ein Rollstuhl, Rollator oder Kinderwagen fahren kann. Lebenswerter werden Ortschaften durch Begrünung und Straßenrückbau. Ich möchte ein Mechernich, in dessen Stadtentwicklung nicht nur Quantität, sondern auch Qualität wichtig ist.

Für ein gesundes Leben mit der Natur

Wir müssen endlich umdenken. Unsere Kinder haben verstanden. Sie demonstrieren gegen den Klimawandel. Auch bei uns ist die Veränderung spürbar. Jahre mit vielen Wochen ohne Regen, lange Hitzeperioden und plötzlichem Starkregen.

Auch auf kommunaler Ebene können wir etwas dagegen tun. Mehr Strom aus erneuerbaren Energien, klimaneutrale Wärmeversorgung und umweltfreundliche Fortbewegung. Wir sollten uns auf den Ausbau von Fahrradwegen, intakte breite Bürgersteige und ein gutes öffentliches Verkehrsnetz konzentrieren.





Mit dem Einkauf von regionalen Bio-Produkten stärken wir die nachhaltige Landwirtschaft und reduzieren die Massentierhaltung. Diese kommt ohne den Gebrauch der für uns so wichtigen Antibiotika nicht mehr aus. Schon jetzt kämpfen wir gegen resistente Keime. Eine nachhaltige Landwirtschaft kommt ohne Gifte und intensive Düngung aus.

Durch diese intensive Düngung ist die Nitratbelastung in einigen Ortschaften unserer Kommune sehr hoch.

Die Anzahl der Insekten hat sich in den letzten Jahren halbiert. Vögel finden kein Futter mehr. Dadurch hat sich die Anzahl und Vielfalt der Vögel dezimiert. Viele Vorgärten sind zu Schotterwüsten geworden, in denen kein Tier mehr Nahrung und Lebensraum findet.

Wir Grüne setzen uns für Lebensräume für Mensch und Tier ein, für gesunde Böden, sauberes Wasser und reine Luft. Damit unsere Kinder gesund leben können.

Digitalisierung im ländlichen Bereich

Die jetzige Pandemie hat es gezeigt. Der „Homeoffice“ Arbeitsplatz kann ein Teil unserer Zukunft sein. Dafür benötigen wir gut ausgebauten, schnelles Internet auch im ländlichen Bereich. Das kann für Arbeitgeber und Arbeitnehmer eine win/win Geschichte sein. Der Arbeitgeber spart Geld für Strom und Unterhalt und der Arbeitnehmer spart sich die Stunden im Stau auf der Autobahn.

Auch Bildung und Gesundheit können gerade im ländlichen Raum durch digitale Angebote unterstützt werden.

Wichtig ist auch ein flächendeckend ausgebauter Mobilfunkbereich. In unserem Stadtgebiet gibt es immer noch Orte ohne Mobilfunkempfang. Da sind viele Länder schon wesentlich besser aufgestellt. Von der Stadtverwaltung erwarten wir bürgerfreundliche Onlineangebote.

Ingrid Volkmer

GRÜN IST viele Arten in deinem Garten.



Am **13.09.**

Grün wählen!

Zukunft entscheidet sich hier.

Umweltschutz für Mechernich

Natur geht in unserer Kommune mehr und mehr verloren – etwa durch zunehmende Versiegelung, Bebauung oder Übernutzung. Noch mehr Gewerbeflächen und Einfamilienhäuser bedeuten noch mehr versiegelte Betonpflaster ohne Grün. Dabei senken Pflanzen Temperaturen durch Beschattung und Verdunstungskälte, filtern Staub und Lärm, nehmen Kohlendioxyd auf, spenden Sauerstoff, bieten Insekten und vielen anderen Tieren einen gesunden Lebensraum, verbessern den Wasserhaushalt und dienen somit der Gesundheit und Ernährung aller Mechernicher.

Umweltfreundliche Auflagen wären nicht nur wichtig für Mikroklima und Artenreichtum, sondern auch aktiver Hochwasserschutz. Durch die stetige Flächenversiegelung steigt die Gefahr von Wassereintritten, da der Boden das Wasser nicht mehr genügend aufnehmen kann.

Gefährdete Wiesen dürfen nicht mehr als Bauland ausgewiesen werden, wie z.B. in Firmenich geschehen. Hier zeigt sich deutlich die bisherige Konzeptlosigkeit der Umweltplanung.

Sensibilisierung, Bewusstseinsbildung und Kommunikation zum Thema Klimaanpassung muss bei der Politik und auf allen Ebenen der Verwaltung gängige Praxis werden, damit ein grüner Herzschlag hörbar wird und Wertschöpfung und Umweltschutz endlich Hand in Hand gehen.

Yana Yo





Gewerbegebiete und Wohngebiete

Seit 26 Jahren lebe ich in Obergartzem und damals hatten wir ein Gewerbegebiet am Ort, heute sind es drei. Und ginge es nach dem derzeitigen Bürgermeister und seiner CDU so entstünde bald das „Interkommunale Gewerbegebiet“ zwischen Obergartzem und Wißkirchen. Willkommen in der Nationalpark-Stadt Mechernich! Echte neue Arbeitsplätze für Mechernich? Fehlanzeige!

Auf der anderen Seite von Firmenich-Obergartzem sollen auf maßlosen 21 Hektar Neubausiedlungen entstehen. Baut man hier an dem neuen Schlafvorort von Köln? Eine nicht nachhaltige Politik, die das Tafelsilber verscherbelt und die Zukunft unserer Kinder verspielt. Wir wollen mittelständische zukunftsorientierte Betriebe in Handel und Handwerk, die ausbilden und für die Mechernicher Bürger gutbezahlte und sichere Jobs bieten. Wir stehen für den sorgsamen Umgang mit landwirtschaftlichen Flächen, Wäldern und Naherholungsgebieten. Die ausufernde Flächenversiegelung muss ein Ende finden, auch im Sinne eines wirksamen Hochwasserschutzes. Für eine Politik, die die Zukunft im Blick hat.

Das Blei und Mechernich

Seit Jahrhunderten war Mechernich eines der größten Abbaugebiete für Blei in Europa. Mit all seinen Folgen für Mensch, Tier und Umwelt. Man kann mit Blei gut leben, wenn man informiert ist. Wir Grüne stehen für Transparenz und Offenheit und einen selbstbewussten

Umgang mit dem Thema Blei. Bei uns wird nichts unter den Teppich gekehrt oder hinter vorgehaltener Hand ausgesprochen. Wir reden Klartext. Etwa 40 Spielplätze im Mechernicher Stadtgebiet sind hochgradig mit Blei belastet und müssen saniert werden. Hier hat die Stadt Jahrzehnte lang nicht hingeschaut! An dem Punkt hört der „Spaß“ auf! Mit Grün kommen alle Fakten auf den Tisch. Mit uns wird sich jede Bürgerin und Bürger ohne Probleme informieren können. FÜR ein gesundes Leben in Mechernich.

Gerd Altmeier



Kommunalwahl 2020, Direktmandate, Listenplätze

Nr.	Bezirk	Kandidat*in	Platz
1	Bergbuir, Bleibuir, Hostel, u.a.	Ingrid von Wilcken	
2	Berg, Eicks, Floisdorf, Glehn	Peter von Wilcken	6
3	Strempt, Denrath, Roggendorf, u.a.	Jean-Pierre Riemer	
4	Mechernich tlw., Schmidtenloch, Johannesweg u.a.	Harry Großwendt	7
5	Mechernich tlw., Am Knipp, Bruchgasse, u.a.	Heike Grimus	2
6	Mechernich tlw., Weierstr., Turmhofstr., u.a.	Wolfgang Petry	
7	Mechernich tlw., Filskaul, Kirchorst, u.a.	Holger Kniel	9
8	Kalenberg, Lorbach, Bergheim, Kallmuth	Yvonne Delisle	
9	Breitenbenden, Vussem, Holzheim	Aloysius Volkmer	10
10	Urfey, Weyer, Eiserfey, Vollem, Harzheim, Dreimühlen	Maria Aschke-Keßeler	8
11	Satzvey, Lessenich	Tatjana Hermanie	
12	Firmenich, Obergartzem	Gerd Altmeier	5
13	Antweiler, Wachendorf, Rißdorf, Weiler a.B.	Gudrun Nositschka	
14	Gehn, Kommern tlw., Im Rothenfeld, Kirchberg u.a.	Ulrike Danke	
15	Kommern Süd, Katzvey, Schaven, Kommern tlw.	Nathalie Konias	1
16	Kommern tlw., Gielsgasse, Kahlenbusch u.a.	Ingrid Volkmer	3
		Yana Yo	4

GRÜN IST Klimaschutz, der sich für alle lohnt.



Am **13.09.**

Grün wählen!

Zukunft entscheidet sich hier.



GRÜN IST heute das Morgen gestalten.



Am **13.09.**

Grün wählen!

Vi.S.d.P.: BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Ortsverband Mechernich
Peter von Wilcken
Frankenstr. 29
53894 Mechernich

